

Gebrüder Grimm: Die Bremer Stadtmusikanten

Hörspielbearbeitung

von

Thomas Kirsche

Figuren:

1. Hund
2. Hahn
3. Erzähler
4. Müller
5. Katze
6. Esel
7. Frau
8. Räuber 1
9. Räuber 2
10. Räuber 3

Müller treibt den Esel an.

ERZÄHLER

Die Bremer Stadtmusikanten
Es war einmal ein Müller, der
hatte schon lange Jahre einen
Esel.

MÜLLER

Los Grauer, geh weiter.

ESEL

Iii Aaaa

MÜLLER

Ach, du willst nicht
weitergehen?
Ich verstehe schon. Du bist alt
geworden und schaffst die Arbeit
nicht mehr. Hm, es ist wohl am
besten, wenn ich dich zum
Schlachter bringe. Dann hab ich
wenigstens etwas Wurst.

ESEL

Iii Aaaa!

Esel galoppiert davon. Müller hinterher

ERZÄHLER

Als der Esel das hörte, rannte
er los. Der Müller hinterher.

MÜLLER

(rennend)
Hey, warte doch du dummes Tier!

ESEL

(rennend)
Iiii Aaaa

ERZÄHLER

Aber der Esel nahm all seine
Kraft zusammen und schaffte es
dem Müller zu entkommen.

MÜLLER

Verdammt!

Esel läuft. Sommertag. Er bleibt stehen.

ESEL

Iii Aaa. Nanu? Liegt da nicht ein HUND?

ERZÄHLER

Tatsächlich. Am Wegesrand lag ein alter Hund und döste in der Sonne.

HUND

Geh mir aus der Sonne.

ESEL

Was machst du hier?

HUND

Ich? Ich sonne mich.

ESEL

Und wo ist dein Herr? Oder hast du keinen?

HUND

Ich? Natürlich hatte ich einen Herrn. Doch der, der hielt mich für zu alt. Wollte mich sogar zum Schlachter bringen. Dabei hab ich ihm lange Jahre treu gedient.

ESEL

Genau, wie bei mir. Der Müller wollte aus mir Wurst machen, nur weil ich die schweren Säcke nicht mehr zur Mühle tragen kann. Dabei habe ich ihm mein ganzes Leben lang gedient.

HUND

Die Menschen sind undankbar.

ESEL

Komm doch mit mir. Ich will nach Bremen gehen und dort Stadtmusikant werden.

HUND

(lacht Esel aus)
Musikant? Du? Wann hat wer jemals schon gehört, dass ein Esel singen kann?

ESEL

Ich werd es üben. Und du kannst mich begleiten.

HUND

Nun ja, ich könnte einen Rhythmus bellen. Wau, wau, wau.

ESEL

Das passt doch. Komm! Oder willst du ewig in der Sonne liegen und ganz vertrocknen.

HUND

Schlimmer als bisher kann ein Musikantenleben nicht sein.

ESEL

Es wird besser, glaub mir.

HUND

Gut, ich komme mit.

3

AN EINEM BUSCH

3

ERZÄHLER

Und so gingen Esel und Hund zusammen. Da hörten sie ein leises Miauen.

KATZE

Miau, Miau, Miau.

ESEL

Da miaut doch jemand.

HUND

Ich höre es auch.

KATZE

Beachtet mich nicht. Ich liege nur hier unterm Busch und warte auf den Tod.

ESEL

Warum das?

KATZE

Meine Herrin wollte mich ersäufen, weil ich zu alt bin, um Mäuse zu fangen. Da bin ich davon. Jetzt weiß ich nicht, was ich tun soll.

HUND

Da haben wir doch ein weiteres
Mitglied für unsere
Musikantentruppe.

KATZE

Eure was?

ESEL

Wir wollen nach Bremen gehen und
Stadtmusikanten werden. Begleite
uns doch.

KATZE

Wirklich? Ich kann wunderbar
schnurren - in allen Tönen.

ESEL

Das passt. Komm mit.

ERZÄHLER

So gingen sie nun zu dritt,
immer nach Norden in Richtung
Bremen.

4

AM HAUS

4

Alle drei Tiere kommen an ein Haus, da kreischen eine Frau
und ein Hahn.

ERZÄHLER

Nach einer Weile kamen sie an
eine Hecke, dahinter war ein
Haus.

FRAU

(in der Ferne)

Komm her du verdammtes Vieh, ich
will dir die Federn rupfen.

HAHN

(in der Ferne)

Kikeriki! Kikeriki!

FRAU

(in der Ferne)

Ich krieg dich schon noch.

HAHN

(in der Ferne)

Kikeriki! Kikeriki!

FRAU

(in der Ferne)

Wehe du haust ab!

Etwas flattert über den Zaun.

ERZÄHLER

Etwas flatterte über den Zaun.

KATZE

Ein Hahn.

HAHN

Helft mir Freunde. Ich muss hier weg!

ESEL

Schließ dich uns an. Wir gehen nach Bremen als Stadtmusikanten.

HAHN

Da bin ich dabei.

FRAU

(in der Ferne)

Wo bist du, du Mistvieh?

ERZÄHLER

Die vier Gesellen liefen eine Weile und der Hahn erzählte seine Geschichte.

HAHN

Jeden Tag hab ich die Bauersfrau und ihren Mann geweckt. Jahr für Jahr, im Sommer wie im Winter. Aber jetzt bin ich alt. Ich verschlafe ab und zu den Morgen.

HUND

Ich schlafe auch so gern.

KATZE

Ich auch.

HAHN

Deshalb hat die Bäuerin einen neuen Hahn gekauft und ich soll in die Suppe.

ESEL

Manche Menschen sind so grausam. Aber ihr werdet sehen, als Stadtmusikanten haben wir ein schönes Leben.

ERZÄHLER

Der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn liefen munter weiter. Als es Abend wurde, kamen sie an einen Wald.

Abendstimmung

ERZÄHLER

Die Sonne verschwand am Horizont
und die Vier hielten nach einem
Schlafplatz Ausschau.

ESEL

Hahn, kannst du auf einen der
Bäume fliegen und von oben nach
einem Schlafplatz suchen?

HAHN

Nichts leichter als das.

Hahn fliegt.

HAHN

(aus der Ferne)

Ich seh da hinten ein Licht
zwischen den Bäumen.

HUND

(ruft)

Ein Haus?

HAHN

(aus der Ferne)

Sieht so aus.

HUND

(ruft)

Wie weit ist es weg?

HAHN

(aus der Ferne)

Vielleicht eine viertel Stunde
Fußmarsch.

ESEL

Das ist zu schaffen. Wenn wir
den Bewohnern ein schönes
Liedchen singen. Bekommen wir
vielleicht dort ein Nachtlager.

KATZE

Und einen warmen Platz am Ofen.

HUND

Und einen Batzen Fleisch.

Hahn flattern nach unten.

HAHN

Und ein paar Körner zum Picken.

ERZÄHLER

Die Vier gingen Richtung Licht
und erkannten eine gemütliche
Hütte.

Der Esel meinte:

ESEL

Wartet hier. Ich schau mal durch
das Fenster, wer dort wohnt.

ERZÄHLER

Er ging zur Hütte und sah darin
einen reich gedeckten Tisch.
Dort herum saßen drei Räuber die
genüsslich schmausten.

ESEL

In der Hütte wohnen drei Räuber.
Die Tafel ist reich gedeckt.

KATZE

Ob die uns was geben?

HUND

Klar, auch Räuber können sehr
nett sein.

HAHN

Wenn wir ihnen ein schönes
Liedchen singen.

ESEL

Dann werden die uns sicher was
geben. Los kommt.

ERZÄHLER

Alle vier gingen zur Hütte. Der
Hund gab Anweisung wie sie sich
richtig aufzustellen hätten,
damit sie wie eine perfekte
Musikantentruppe aussähen.

HUND

Esel, ich stelle mich auf dich
drauf. Die Katze auf mich und
der Hahn kommt an die Spitze.

ESEL

Eine gute Idee. Da sind wir
wirklich imposant.

KATZE

Miau!

HAHN

Kikeriki!

ERZÄHLER

Sie bauten sich also vor dem Fenster auf und begannen zu singen.

Alle Tiere singen ganz furchtbar.

ERZÄHLER

Die Räuber erschrakten sich und sprangen von den Stühlen

ALLE RÄUBER

Was ist das?

ESEL

Es gefällt ihnen, sie sind aufgesprungen, um zu applaudieren.

HUND

Wir müssen noch lauter singen.

Alle Tieren singen noch lauter.

ERZÄHLER

Der Esel wollte sich mit seinen Beinen auf dem Fensterbrett aufstützen, um noch besser singen zu können. Doch er rutschte ab und seine Hufen stießen durch die Scheibe. Alle Tieren purzelten in die Räuberstube.

Fensterscheibe klirrt. Alle Tiere schreien. Die Räuber rufen erschrocken.

ALLE RÄUBER

Hilfe!!!

ERZÄHLER

Die Räuber aber, bekamen so einen Schreck, dass sie schreiend davon liefen.

Räuber rennen schreiend davon.

ALLE RÄUBER

Aaaaa!!!

ESEL

Nanu, wo sind sie hin?

HUND

Vielleicht wollen sie noch andere Leute holen.

HAHN

Ja, noch mehr Publikum.

KATZE

So ein Zuspruch, gleich bei unserem ersten Auftritt.

ESEL

Dann lasst uns schnell essen, bevor das restliche Publikum kommt.

HUND

Ja wir müssen gestärkt sein.

KATZE

Genau.

HAHN

Richtig.

ERZÄHLER

Aber natürlich kam kein Publikum, denn die Räuber waren ja geflüchtet. So aßen die Tiere, wurden müde und legten sich schließlich schlafen. Dem Esel war es in der Hütte zu warm, deshalb schlief er vor dem Fenster. Der Hund legte sich aus Gewohnheit hinter die Tür. Die Katze neben die noch glühende Asche der Feuerstelle und der Hahn flog auf den Balken in der Decke.

8

WALD

8

Die Räuber treffen sich in der Nacht im Wald.

ERZÄHLER

Die Räuber unterdessen, trafen sich im Wald.

RÄUBER 1

Was war denn das für ein Ungetüm?

RÄUBER 2

Ein furchtbares Tier, sag ich dir. Ein Höllenmonster.

RÄUBER 3
Oder die Geister der Leute, die
wir ausgeraubt haben.

RÄUBER 1
Wir werden es nie erfahren, wenn
wir nicht nachsehen.

RÄUBER 3
Mich bringen keine zehn Pferde
in dieses Haus.

RÄUBER 2
Mich auch nicht.

RÄUBER 1
Ruhe! Ich bin der Chef und ich
entscheide.

RÄUBER 2
Und was willst du tun?

RÄUBER 1
Einer von uns muss zurückgehen
und schauen, was dort ist.

RÄUBER 3
Wer soll das sein?

RÄUBER 1
Du!

RÄUBER 3
Ich? Niemals! Geh du doch!

RÄUBER 1
Ich? Ich bin der Chef. Ich
behalte hier alles im Griff.

RÄUBER 3
Klar, und schickst die anderen
ins Verderben. Feige, nenn ich
das.

RÄUBER 1
Dann gehst du!

RÄUBER 2
Ich? Wieso?

RÄUBER 1
Weil du der Kleinste bist. Dich
sieht man nicht so schnell. Das
ist ein Vorteil.

RÄUBER 2
Aber, aber

RÄUBER 1
Keine Widerworte. Du gehst! Das
ist ein Befehl!

RÄUBER 2
(trotzig)
Wenn ihr wollt.

RÄUBER 3
Aber sei vorsichtig.

RÄUBER 2
Ja, ja.

9 IN DER RÄUBERHÜTTE

9

Der Räuber schleicht sich hinein.

ERZÄHLER
Der kleinste Räuber schlich sich
also in die Hütte. Da es aber
dunkel war, wollte er sich ein
Hölzchen an der Glut des Feuers
anzünden. Allerdings glühten
auch die Augen der Katze, die
daneben lag. Er stieß also das
Hölzchen in ihre Augen. Die
erschrak, fauchte und sprang ihm
erschrocken ins Gesicht.

Katze faucht.

RÄUBER 2
(erschrocken)
Au weh!

ERZÄHLER
Panisch wollte der Räuber aus
der Hütte fliehen und stolperte
über den Hund. Der biss ihn in
die Hose.

Hund knurrt.

RÄUBER 2
(panisch)
Oh Gott, was ist das? Lass mich
los!

ERZÄHLER

Schließlich konnte sich der Räuber losreißen und stürzte aus der Hütte. Der Esel aber war vom Krach wach geworden und trat panisch aus. Er traf mit seinen Hinterhufen genau den Räuber am Brustkorb, sodass der kaum atmen konnte.

Rumps.

RÄUBER 2

(atemlos)

Mir bleibt die Luft weg.

ERZÄHLER

Da erwachte auch der Hahn und schrie:

HAHN

Kikeriki! Kikeriki!

RÄUBER 2

(panisch)

Ich muss hier weg!

10

WALD

10

Der Räuber kommt angerannt.

ERZÄHLER

Panisch kam der Räuber angerannt. Die anderen erwarteten ihn bereits.

RÄUBER 1

Was ist geschehen?

RÄUBER 3

Los, sag schon.

RÄUBER 2

Seht mich an, wie ich aussehe. Eine schreckliche Hexe und ihre Helfer wohnen in unserer Hütte. Sie hat mir das Gesicht zerkratzt. Ein Gehilfe zerfetzte mir das Hosenbein und ein anderer schlug mir vor die Brust, dass mir die Luft wegblieb. Und noch einer rief, als ich floh: Bringt mir den Schelm her! Bringt mir den Schelm her!

RÄUBER 1

Puh! Das klingt nicht gut.

RÄUBER 2

Nie wieder geh ich dort hin.

RÄUBER 3

Ich auch nicht.

RÄUBER 1

Gut, mit einer Hexe und ihren
Spießgesellen können wir uns
nicht anlegen. Überlassen wir
ihr das Haus und suchen eine
neue Bleibe.

RÄUBER 2

Gute Idee Chef.

RÄUBER 3

Ja, super Idee.

ERZÄHLER

Die Räuber zogen von dannen und
kehrten nie zurück.

11

IN DER RÄUBERHÜTTE

11

ERZÄHLER

Als die Tiere bemerkten, dass
auch am nächsten und
übernächsten Tag kein Publikum
kam, da fasste sie einen
Entschluss.

ESEL

Es ist schön hier.

HAHN

Lasst uns doch zusammen hier
wohnen.

HUND

Das wollte ich auch vorschlagen.

KATZE

Miau, am Ofen ist es so
gemütlich.

ERZÄHLER

So blieben die Tiere bis an ihr
Lebensende gemütlich in der
Hütte mitten im Wald wohnen. Und
Bremen? Nein, Bremen bekamen sie
nie zu sehen.